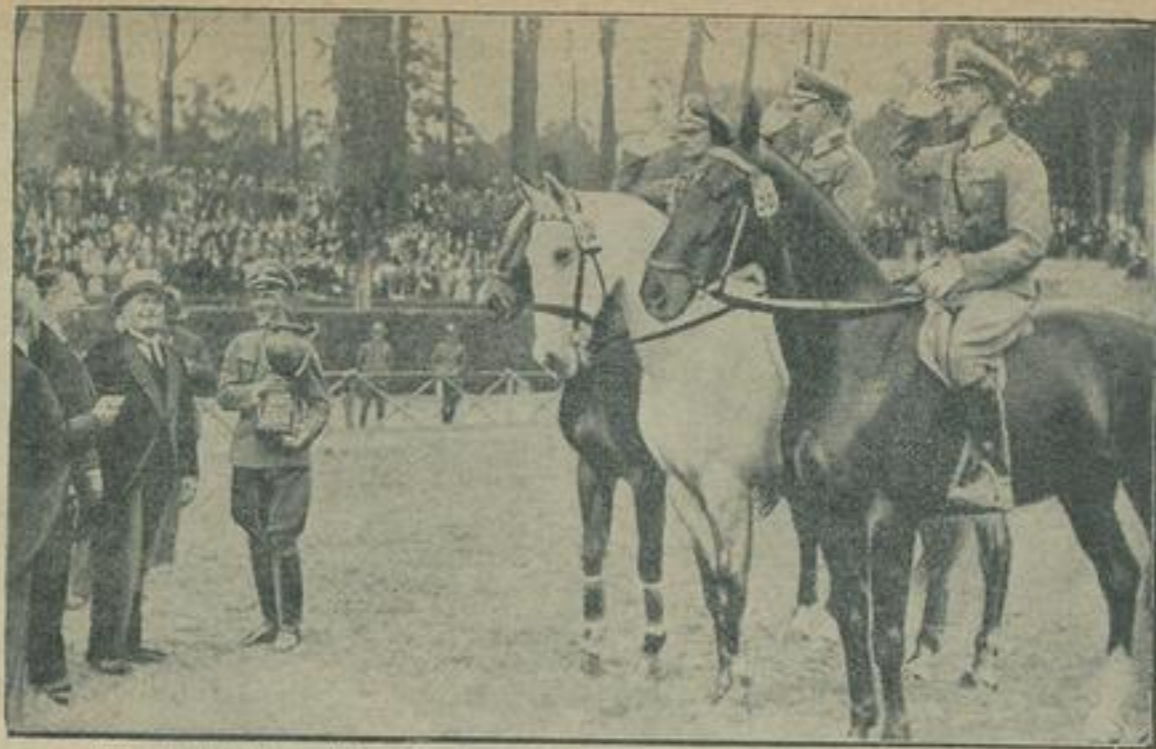




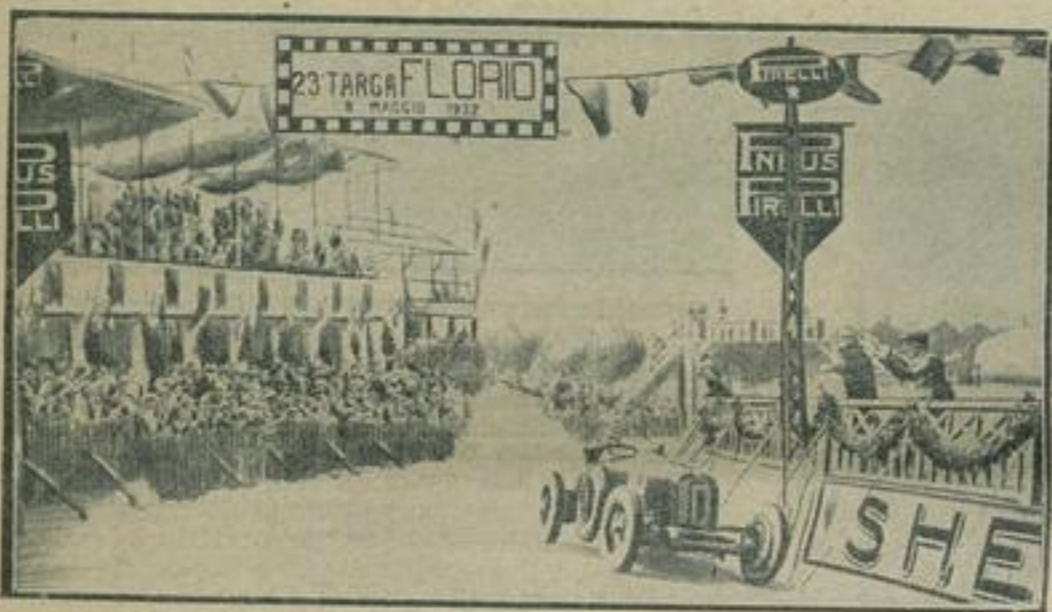
Deutschlands Reiter gewinnen den Pokal der Nationen.

Das Internationale Reitturnier in Rom brachte den deutschen Teilnehmern einen ganz großen Erfolg: die bedeutendste Trophäe des Turniers, den von Mussolini gestifteten Pokal der Nationen, konnte die deutsche Mannschaft: Oberleutnant von Rostitz-Wallwitz (links oben), Leutnant Brandt (links unten) und Oberleutnant Sabla (rechts) vor Frankreich und Italien gewinnen. Damit ist der Pokal zum zweiten Male von Deutschland gewonnen worden. Sollte er nächstes Jahr wieder an die Deutschen fallen, so wird dieser höchste Ehrenpreis im internationalen Springsport für immer in Deutschland bleiben.



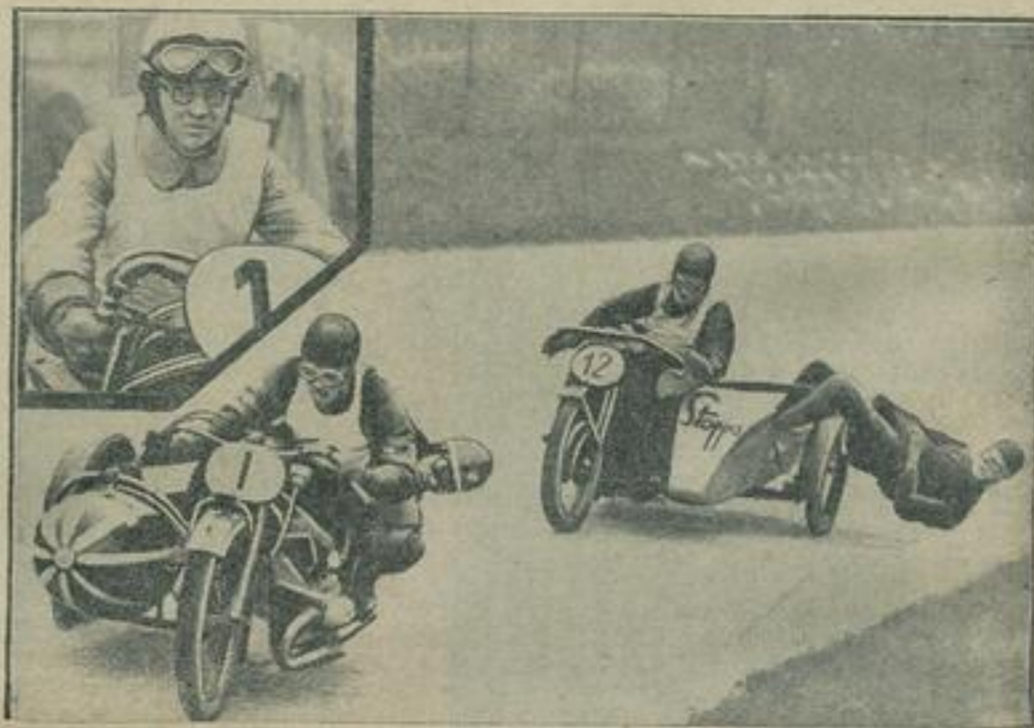
Mussolini überreicht den siegreichen deutschen Reitern den Pokal der Nationen.

Der Höhepunkt des großen Internationalen Reitturniers in Rom war der Wettkampf um den von Mussolini gestifteten Goldpokal der Nationen, den die deutsche Reiterrequisie zum zweitenmal gewinnen konnte. Wie unser Bild zeigt, überreichte der Duce (links) dem Führer der deutschen Reiterabordnung, Freiherrn von Waldenfels, persönlich den Goldpokal, Rechts die siegreiche deutsche Mannschaft.



So gewann Nuvolari das Targa-Florio-Rennen.

Das diesjährige Targa-Florio-Rennen — eine der bedeutendsten automobilsportlichen Veranstaltungen des Jahres — wurde von dem Italiener Nuvolari gewonnen.



Die Sieger des Internationalen Motorradrennens,

das auf der Berliner Aous zum Auszug kam: der Sieger im Beiwagenrennen Theo Schott (Nr. 1), wird hier in der Kurve von Kurten hart bedrängt. Die Beiwagenfahrer legen sich ganz weit hinaus, um der Zentrifugalkraft entgegenzuwirken. — Den Großen Preis der Stadt Berlin sowie den Ehrenpreis des Reichspräsidenten holte sich Fritz Wiele (im Ausschnitt), der Altmeister aus Hannover, mit einem Stundenmittel von 133 Kilometern.



Pfingstfahrt im faltboot.

Was gibt es Schöneres für den zünftigen faltbootbesitzer, als einige Tage in der freien Natur, auf dem Wasser und in der Sonne zu verleiben! Schon am frühen Morgen gehts hinaus, schnell ist das Boot aufgebaut (oben links) — mit Leichtigkeit wird es ins Wasser getragen (oben rechts) — und wenige Minuten später schwimmen wir schon auf dem Wasser, stundenlang immer den Fluß hinunter, ohne viel Mühe. Und abends, nach der Fahrt, gibts noch einige lustige Stunden bei Scherz und Gesang im Zeltlager mit fröhlichen Genossen (unten rechts), ehe wir uns zur Ruhe legen, um am nächsten Tage neue Wasserfreuden und Schönheiten zu erleben.



Dies ist die Kleidung der deutschen Olympia-

kämpfer. Der Deutsche Reichsausschuß für Leibesübungen hat für die deutschen Teilnehmer an den Olympischen Spielen in Los Angeles diese praktische und leidbare Tracht gewählt, die in Anlehnung an die Mode praktisch und hygienisch ist.



Das elektrische Fahrrad.

Eine holländische Fabrik hat ein Fahrrad mit elektrischem Antrieb konstruiert, das mit einem auswechselbaren 12-Volt-Akkumulator ausgerüstet ist und in der Stunde 20 Kilometer leistet.